

Ausbildungsbotschafter in der Sekundarschule am Hassenbrock

Berufsorientierung auf Augenhöhe



Die Ausbildungsbotschafter von IHK und HWK mit (vorne v. l.) Studien- und Berufswahlkoordinatorin Maren Vosgröne, Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick, IHK-Projektmitarbeiterin Silke Deutschmann und Astrid Pflips von der Kommunalen Koordinierungsstelle im Kreis Steinfurt für die Berufs- und Studienorientierung.

RHEINE-MESUM/KREIS STEINFURT. So sieht Berufsorientierung auf Augenhöhe aus: 13 Auszubildende aus Rheine, Ibbenbüren, Hörstel und Neuenkirchen stellten sich jetzt vor die 9. Klassen der Sekundarschule am Hassenbrock in Rheine, um über Berufe, Ausbildungsalltag und Karrierechancen zu berichten. Den Einsatz hatte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen koordiniert, die mit ihrem Projekt „Ausbildungsbotschafter“ die Berufsorientierung in der Schule unterstützt. Die IHK berichtet jetzt über die Aktion in einer Pressemitteilung.

Ziel der Initiative ist es, die betriebliche Ausbildung stärker in den Blick von Schülerinnen und Schülern zu rücken und die Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden zu unterstützen. Dazu gehen Auszubildende in die Schulklassen und informieren über Berufsfelder, Bewerbung, Lehre und Aufstiegschancen.

„Dabei werden auch Fragen gestellt, die man als Schüler einem Chef eher ungern stellt – etwa nach Gehalt und Freizeit“, berichtet Silke Deutschmann von der IHK über die bisherigen Erfahrungen. „Genau darum geht es in unserem Projekt: Wir wollen junge Menschen glaubwürdig darüber informieren, was sie in einer betrieblichen Ausbildung erwartet“, so Deutschmann. „Und wer könnte das besser als Auszubildende.“

„Diese Art der Informationsgewinnung ist für die Schüler viel nachhaltiger und motivierender als eine Recherche im Internet“, findet Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick. Sie ist überzeugt, dass die Ausbildungsbotschafter den Schülern berufliche Perspektiven aufgezeigt haben, die sie so vielleicht noch nicht auf dem Schirm hatten. „Ich kann mir gut vorstellen, die Ausbildungsbotschafter regelmäßig in die Berufsorientierung bei uns einzubinden“, bekräftigt Studien- und Berufswahlkoordinatorin Maren Vosgröne.

Auch die Unternehmen haben etwas von dem Projekt. „Durch den Einsatz ihrer Auszubildenden bringen sie sich bei den künftigen Schulabgängern als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ins Gespräch“, sagt IHK-Mitarbeiterin Deutschmann. Inzwischen unterstützen 143 Betriebe das Projekt im IHK-Bezirk. Seit dem Start 2015 sind bereits 950 Ausbildungsbotschafter in die Schulen gegangen und haben rund 22300 Schüler über Ausbildungsberufe und -betriebe informiert. Nicht zuletzt profitieren die Ausbildungsbotschafter selbst. Im Seminar und bei den

Einsätzen in den Schulen üben sie sich im sicheren Auftreten und stärken ihr Selbstvertrauen. Für ihr Engagement in der Berufsorientierung erhalten sie eine Urkunde.

Die IHK-Ansprechpartnerin für Schulen und Unternehmen im Münsterland ist Silke Deutschmann, erreichbar unter 0251/707245. Weitere Informationen sind erhältlich unter: | www.ihk-ausbildungsbotschafter.de

In der Sekundarschule am Hassenbrock waren 13 Ausbildungsbotschafter im Einsatz: Annabell Moeken (Industriekauffrau) und Theo Brügge (Industriekaufmann) von KTR Systems in Rheine, Lukas Weltring (Feinwerkmechaniker) von Maschinenbau & Blechtechnik in Ibbenbüren, Katharina Löcken (Kauffrau im Einzelhandel) von Lidl in Westerkappeln, Julius Wiedeyer (Kaufmann im Groß- und Außenhandel) von Holzland Waterkamp in Rheine, Jan Sloot (Medientechnologie Druck), Jan Hüls (Industriemechaniker), Philipp Bey (Verfahrensmechaniker in Kunststoff - und Kautschuktechnik) und Nico Plegt (Energieelektroniker) von W. Gröning in Rheine, Katharina Bartels (Bankkauffrau) und Vanessa Chronz (Bankkauffrau) von der VR-Bank Kreis Steinfurt in Rheine, Fabian Bröker (Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik) von Josef Beermann in Hörstel sowie Lennard Löcken (Maurer) von Josef Krüselmann in Neuenkirchen.

Auf die Aufgabe wurden sie in einem Seminar vorbereitet.

Die Botschafter